

RHS - RATHAUSERWEITERUNG SPRINGE

Erläuterung zur Neugestaltung des ‚Rathausplatzes‘ in Springe

Durch die bauliche Ergänzung der denkmalgeschützten Gebäude des Museums und der Remise, den Neubau von Rathaus und Bürgersaal entsteht ein hochattraktives, einzigartiges Gebäudeensemble und ein besonderer Platz mit klar definierten Raumkanten, der mit seiner identitätsstiftenden, einzigartigen Atmosphäre bei Bürger:Innen und Besucher:Innen der Stadt Springe in besonderer Erinnerung bleibt.

Die Stadt Springe kann die einmalige Chance nutzen, aus dem aktuell bestehenden, desolaten Zustand eines räumlich haltlosen Restraums, der lediglich als Stellplatz für Autos dient, eine qualitätvolle Piazza in bester Innenstadtlage mit hoher Aufenthaltsqualität zu entwickeln, die nicht nur den bestehenden Ort optimiert, sondern auch eine deutliche Attraktivitätssteigerung der gesamten Stadt Springe erwarten lässt.

Der Platz wird insgesamt deutlich aufgewertet und für unterschiedlichste Nutzungen optimiert. Dabei werden sowohl der alltägliche Aufenthalt durch Sitzbereiche, Schattenplätze und barrierefreie Beläge verbessert, als auch die Fläche als Veranstaltungsort profitieren. Die städtische Platzsituation formuliert eine großzügige Geste und heißt die Menschen willkommen.

Insbesondere das Museum, das momentan mit einer eher abweisenden Eingangssituation ein Schattendasein führt, das seiner Bedeutung für die Stadt Springe nicht gerecht wird, ist mit dem geplanten neuen, einladenden, barrierefreien Zugang direkt am Platz ein Hauptakteur des neuen Ensembles. Die vielfältigen Möglichkeiten durch die synergetische Nutzung im Zusammenspiel mit den Räumlichkeiten, insbesondere des Bürgersaals und der Remise eröffnet dem Museum eine in die Zukunft gewandte Entwicklung vollkommen neuer, attraktiver Veranstaltungsformate.

Durch die Kombination von zukünftigen Museumsveranstaltungen mit ergänzender Nutzung der in der Remise geplanten Innen- und dazugehörigen Außengastronomie, sowie des kleinen Sitzungssaals in der Remise und der darüber hinaus möglichen Aktivierung des Bürgersaals ist eine hochflexible, sehr freie Entwicklung von Sonderausstellungen, Lesungen in Kombination mit Musikdarbietungen und Events unterschiedlichster Größe und Ausprägung realisierbar, die dem Museum bisher nicht möglich waren.

Durch diese Attraktivierung und neue Flexibilität wird dem Museum ein vollkommen neuer Weg eröffnet, seine Inhalte auch in Zukunft zeitgemäß den interessierten Menschen zu präsentieren und diese vor einem so einzigartigen Platz- und Gebäudeensemble zu präsentieren. Das Museum auf dem Burghof wird durch die neue Platzsituation somit deutlich aufgewertet und erhält eine größere, ihm angemessene Aufmerksamkeit nicht nur im Stadtraum, sondern darf auch überregional einen deutlichen Zuwachs an Bedeutung erwarten.

Der zentrale Platz fängt sämtliche Nutzungen auf, von Veranstaltungen bis zur Außengastronomie und ermöglicht so auch die Wiederbelebung und Aktivierung der Remise. Die Platzkanten nehmen Bezug auf die denkmalgeschützte Bestandsmauer, die Ausrichtung der Remise, des Museums und des neuen Rathauses. Die beiden Rondelle mit signifikanten, schattenspendenden Bäumen fügen sich wie selbstverständlich in den Bestand ein und ermöglichen einen angenehmen Aufenthalt, insbesondere an warmen Tagen. Der Belag in warmen Grau- und Beigetönen spannt sich wie ein homogener Teppich zwischen den Gebäuden auf und gewährleistet einen barrierefreien Zugang in die Gebäude. Die unterschiedlichen Formate und Verlegemuster ermöglichen eine Zonierung des Platzes ohne physische Barriere zu erzeugen, sodass auch raumgreifende Events ermöglicht werden.

Der hohe Ausbaustandard ermöglicht zusammen mit der Nutzungsoffenheit eine Vielzahl von Aneignungsmöglichkeiten und größtmöglicher Flexibilität.

Stadtfeste, Märkte, Hochzeitsgesellschaften, Veranstaltungen des Museums oder Freiluftausstellungen finden künftig reichlich Platz auf einer repräsentativen Bühne, die aufgrund ihrer besonderen Atmosphäre und Identität die Möglichkeit in sich trägt, ein Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Springe zu werden.